

Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik in Schramberg,

Fabriken in Schramberg und Alpirsbach im Schwarzwald.

Gegründet: Als Akt.-Ges. 1885. Sitz der Ges. seit Gründung in Hamburg u. lt. G.-V. v. 6./11. 1901 in Schramberg.

Zweck: Massenfabrikation von Uhren nach amerikanischem System. Ca. 1500 Arb.

Kapital: M. 2 200 000 in 2200 Nam.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 160 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./11. 1886 um M. 60 000, lt. G.-V. v. 24./1. 1889 um M. 180 000, begeben zu 110% bzw. 120%, lt. G.-V. v. 6./12. 1890 um M. 400 000, begeben zu 120%, lt. G.-V. v. 2./11. 1899 um M. 400 000 in 400 Aktien, begeben zu 130%, ferner lt. G.-V. v. 18./11. 1903 um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Ber. ab 10./10. 1906, begeben 1906 zu 130%. Die G.-V. v. 7./11. 1906 beschloss nochmalige Erhöhung um M. 300 000 (auf M. 1 800 000), in 300 Aktien, begeben zu 130%; dann das A.-K. 1911 um weitere M. 200 000 zu 130% (auf M. 2 000 000) erhöht; ausserdem ist am 17./10. 1911 beschlossen worden, das A.-K. durch auszugebende weitere 500 Aktien auf M. 2 500 000 zu erhöhen. Von diesen insgesamt neuen Aktien wurden zunächst 200 Aktien emittiert u. den bisherigen Aktionären zu 130% zum Bezuge angeboten; die verbleibenden 300 Aktien sollen später nach Bedarf zu 130% zur Ausgabe gelangen. Das A.-K. würde dann M. 2 500 000 betragen. Betreffs der Aktien-Übertrag. s. Jahrg. 1900/1901.

Hypotheken: M. 973 499 auf Schramberg u. Alpirsbach.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), Rest zur Verf. der Aktionäre. Der A.-R. erhält für den Fall eine feste Vergütung von M. 15 000, dass die Aktionäre eine Div. von 5% erhalten haben. Ausserdem erhält der A.-R. eine Tantieme von 10% des verbleib. Teiles des Reingewinns. Die feste Vergütung und die Tantieme soll dem A.-R. aber nur dann zustehen, wenn an die Aktionäre bereits 5% Div. verteilt worden sind.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Gebäude u. Liegenschaften 2 284 764, Masch., Fabrik-einricht. u. Kraftanlagen 2 534 212, Waren u. Rohstoffe 1 958 289, Debit. 842 506, Wechsel 212 917, Bankguth. u. Kassa 204 519. — Passiva: A.-K. 2 200 000, Reserven 1 060 000, Abschreib.-Kto 2 779 400, Hypoth. 973 499, Kredit. 770 261, Gewinn 254 049. Sa. M. 8 037 210.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 1 154 336, Abschreib. 204 940, Gewinn 254 049. — Kredit: Vortrag 25 383, Rohgewinn 1 587 942. Sa. M. 1 613 326.

Dividenden 1887/88—1912/13: 10, 12, 12, 12, 12, 5, 6, 7, 8, 10, 10, 12, 12, 9, 7, 10, 9, 8, 9, 9, 7, 8, 10, 10, 10, 10%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Vorstand: Paul Landenberger der Ältere.

Aufsichtsrat: Vors. Konsul Wilh. Deurer, W. Dinter, G. Adolph Ficher, Christ. Gunsser.

Prokuristen: Kurt Landenberger Schramberg; Chr. Landenberger, London; V. Luschka, P. Gunsser, Paul Landenberger der Jüngere, Rich. Landenberger, Schramberg.

Zahlstelle: Schramberg: Gesellschaftskasse.

Gebrüder Junghans Akt.-Ges. in Schramberg, Württ.

Firma bis 1911: Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans u. Thomas Haller A.-G.

Gegründet: 15./6. 1900 mit Wirkung ab 1./4. 1900; eingetr. 25./6. 1900. In die Akt.-Ges. legten ein: I. die Firma Gebrüder Junghans in Schramberg ihr gesamtes aktives Geschäftsvermögen für M. 4 750 000, II. die Firma Thomas Haller in Schwenningen ebenfalls ihr gesamtes aktives Geschäftsvermögen für M. 1 425 000. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Erwerb der von den Firmen Gebrüder Junghans in Schramberg und Thomas Haller in Schwenningen betriebenen Uhrenfabriken, sowie deren Fortbetrieb, also die Fabrikation und der gewerbsmässige Vertrieb von Uhren und Uhrenbestandteilen aller Art, sowie die Herstellung von allen Materialien, Fabrikaten, Maschinen, Geräten und sonstigen Gegenständen, die mit einem derartigen Geschäftsbetrieb in Zusammenhang stehen.

Die Ges. betreibt die bei der Gründung übernomm. Fabriken zu Schramberg (Stammfabrik der Firma Gebr. Junghans), zu Schwenningen (Stammfabrik der Firma Th. Haller) u. die Uhrgehäusefabriken zu Lauterbach u. Deisslingen. 1902/03 ist eine neue Fabrik zu Rottenburg erbaut. In allen Fabriken zus. 287 Beamte u. ca. 4150 Arbeiter. Das Konto ausländische Unternehm., in denen Ende März 1913 M. 2 761 749 (gegen M. 2 648 154 i. V.) investiert waren, umfasst die Werkstätte der Ges. in Paris u. die beiden selbständigen, unter der Firma Arthur Junghans bestehenden Fabriken in Venedig u. Ebensee. Dieses Konto besteht zu rund M. 750 000 in festen Anlagen, zum Rest in Vorräten u. Aussenständen. Die Anschaffung von Kleinwerkzeugen erforderte 1906/07 M. 57 293, 1907/08 M. 58 543, 1908/09 M. 116 397. Die Zugänge für Immobil., Masch., Werkzeug etc. betragen 1909/10 M. 367 301, 1910/11 M. 1 155 753 spez. für Vergrösserung der Zentrale Schramberg; 1911/12 M. 641 840; 1912/13 M. 721 671. Die Kraftanlage Rottenburg-Kiebingen wurde 1911/12 an die Elektr. Kraftübertragung für den Bezirk Herrenberg u. Umgegend e. G. m. b. H., Unterjesingen, für M. 1 400 000 verkauft. Der Buchgewinn, rund M. 600 000, wurde zur gänzlichen Abschreib. der kleineren Anlagekonten, ferner zu besonderen Abschreib. von M. 100 000 auf Grundstücke u. Gebäude u. von M. 170 000 auf Masch., weitere M. 100 000 zur Gründung einer Delkr.-Res. verwendet. Von dem Kaufpreis sind bereits M. 925 000 eingegangen, der Rest ist in kurzen Fristen zahlbar bis auf M. 200 000, die gegen Stromlieferung an die Fabrik Rottenburg aufgerechnet werden.